

Ressort: Finanzen

DGB-Chef Hoffmann fürchtet nach Brexit Wirtschaftskrise

Berlin, 25.06.2016, 01:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Reiner Hoffmann, sieht infolge des Brexit Schaden auf die deutsche Wirtschaft zukommen. Er rechne "nicht zwingend mit einem abrupten wirtschaftlichen Einbruch, aber mit einem schleichenden, dessen Umfang sich erst in den kommenden Monaten zeigen wird", sagte Hoffmann der "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe): "Die Realwirtschaft wird unter Druck geraten."

Das Abstimmungsergebnis ist dem Gewerkschaftsführer zufolge auch Resultat sozialer Defizite der EU. Es zeige, "dass wir bei der sozialen Dimension der europäischen Integration seit Jahren einen Stillstand haben", sagte Hoffmann der "Frankfurter Rundschau" zufolge. Wenn Europa die Menschen mitnehmen wolle, müssten daraus nun Lehren gezogen werden: "Die sozialen Rechte müssen in Europa dringend gestärkt werden", forderte Hoffmann.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74422/dgb-chef-hoffmann-fuerchtet-nach-brexit-wirtschaftskrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619